



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Leistungskatalog für die Praxis

Helmke, Petra

Paderborn, 1993

Fachbereich 4: Kunst, Musik, Gestaltung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8208

Fachbereich **4**

Kunst, Musik, Gestaltung

Kunst
Musik
Musikwissenschaft
Textilgestaltung

4

Standort
Paderborn

Warburger Straße 100
33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 60 - 0

Gestaltung

Standort: Paderborn

Fachbereich: 4

Textilgestaltung

Prof. Dorothea Reese Heim -

Büro: S 4.104

Telefon: 05251/60-2987

Arbeitsgebiete:

Das Fach Textilgestaltung wird von mir im Bereich der künstlerischen Gestaltung schwerpunktmäßig vertreten. Die Gestaltungspraxis vermittelt kreative Ausdrucksmöglichkeiten mit den Medien Textil und Papier. Der experimentelle Umgang mit Material unter Einbeziehung der Technik in individueller und projektbezogener Gestaltung reflektiert die Gestaltungstheorie. Die Hinführung zum kreativen Handeln steht im Mittelpunkt der Lehre. Die Gestaltungspraxis gibt Anregung und Impulse für eine eigenschöpferische und zeitgemäße Gestaltung.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Grundlehre der Gestaltung/Form- und Farbenlehre,
- experimentelles Weben, Textile Objekte, Papierkunst; Bereich: Kunst am Bau und im öffentlichen Raum,
- "Textil-Papier" ein künstlerisches Medium; Bereich: Installationen, Aktionen, Raum-Zeitprojekte,
- Musterentwicklung für die Weberei; Bereich: Heim- und Bekleidungstextilien,
- Künstlerteppiche (Unikate); Technik: Handtuftingverfahren, Hochwirkerei,
- Aktionen und Installationen zu unterschiedlichen Anlässen; Bereich: Ausstellungseröffnungen, Messebegleitprogramm.

Forschungsvorhaben:

- "Textil ist anders": Lehramtsstudiengang Textilgestaltung in Theorie und Praxis, Analyse und Definition eines Problems (WS 1987/88),
- "Geotextilien, Bautextilien, Technische Textilien" Neue Materialien für den künstlerisch-gestalterischen Bereich (Jahresprojekt für das Deutsche Museum, München/Textilabteilung),
- "Computerunterstütztes Entwerfen und Weben": Musterentwicklung für Bekleidungs- und Heimtextilien,
- "Zeitfelder": Flachs-Kunstprojekte, Feld-Kunstzeichen.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- künstlerisch/gestalterische Qualifikation.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- "Textil-Papier",
- Kunst am Bau,
- Ausstellungskataloge: "Textilkunst", "Papierkunst".

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Gedok Künstlerinnenverband, Bundesfachbeirätin seit 1986 für das Kunsthandwerk,
- DGT Deutsche Gruppe Textilkunst, Vorsitzende 1983-1985,
- Kommission Kunst am Bau und im öffentlichen Raum München, Sondervertreter 1992,
- Kuratoriumsmitglied "V. Deutsche Biennale der Textilkunst" 1985-87,

Jurymitgliedschaft:

- Baden-Württembergisches Kunsthandwerk 1982/83,
- Kunsthandwerk Hamburg - Koppel 66 - 1986,
- Jugend gestaltet Handwerksmesse München 1987,
- VI. Deutsche Biennale der Textilkunst 1989/90,
- Vorsitzende der Jury "Bühnenvorhang e.V. Gemeindehaus Bayreuth" 1990,
- Textilkunstpreis der Stadt Sindelfingen 1990.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

werden auf Anfrage entsprechend den Forschungsvorhaben durchgeführt.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- Kunst am Bau und im öffentlichen Raum Schwerpunkt Textilkunst/Papierkunst, z.B. Eingangshallen, Konferenzräume.

Beratung in folgenden Bereichen:

- künstlerische Ausgestaltung von Räumen etc.,
- Wettbewerbsausschreibungen und Jurierung.

Ausstellungstätigkeiten im Rahmen von Messen und Kunsthandwerk:

- 28.08. - 11.10.81 Triennale "Zeitgenössisches deutsches und niederländisches Kunsthandwerk", Frankfurt/Main: Museum für Kunsthandwerk,
- 24.10. - 06.12.81 Triennale "Zeitgenössisches deutsches und niederländisches Kunsthandwerk", Gemeentemuseum Arnheim,
- 23.07. - 30.07.81 Galerie Handwerk, München,
- 28.11. - 06.12.81 "Unikate": Sonderschau Messe München 1983,
- 05.03. - 13.03.83 Internationale Handwerksmesse München "Eleganz" 1984,
- 08.06. - 17.06.84 Slowenij Gradec, Jugoslawien,
- 01.12. - 09.12.84 Unikate Sonderschau 1985,
- 19.01. - 03.03.85 "Im Glanz des schwäbischen Kunsthandwerks", Augsburg: Zeughaus,
- 27.04. - 05.05.85 Kunsthandwerk aus Bayern, 100. Grazer Messe,
- 27.06. - 02.08.85 "Farbtupfer" Galerie Handwerk, München,
- 01.07. - 07.07.85 Verona Italien,
- 24.03. - 04.04.85 "Japanisches zeitgenössisches Kunsthandwerk und Kunst" Tokyo, Municipal Museum,
- 30.11. - 08.12.85 Sonderschau Unikate - Messe München 1986,
- 24.03. - 04.04.86 25. Jubiläums und Jahresausstellung, japanisches zeitgenössisches Kunsthandwerk und Ausstellung Municipal Museum der Stadt Tokyo,
- 08.03. - 16.03.86 Gestaltendes Handwerk, Messe München, Beteiligung auch von Studenten der UNI-GH-Paderborn "Die individuelle Technik des Kunsthandwerkers",

- 27.04. - 04.05.86 Internationale Messe Rennes, Frankreich: "Kunsthandwerk aus Bayern",
- 15.09. - 22.09.86 Tage der europäischen Völker und Regionen in der Provinz Veneto - Bayern in Verona-Palazzo Gran Guardia, Sonderschau Kunsthandwerk,
- 29.11. - 07.12.86 Sonderschau "Das Flair des Kunsthandwerk", Messe München 1987,
- 25.04. - 03.05.87 Grazer Frühjahrsmesse, Messe München,
- 26.04. - 03.05.87 Artisanat d'Art de Bavière, Foire de Rennes,
- 08.05. - 17.05.87 Foire International de Bordeaux,
- 04.10. - 11.10.87 La Baviera a Trieste Stazine Marittima, Triest: Sonderschau Kunsthandwerk,
- 09.12.87 - 10.01.88 Kunsthandwerk aus Bayern, Bayerische Vertretung Bonn 1988,
- Triennale 1987/88: 4. Ausstellung Zeigenössisches deutsches und finnisches Kunsthandwerk, Frankfurt: Museum für Kunsthandwerk, Helsinki Museum für angewandte Kunst,
- 25.02. - 23.05.88 Hannover Kestner-Museum, Landesmuseum,
- 12.03. - 20.03.88 40. Internationale Handwerksmesse, München 1989,
- 04.03. - 12.03.89 "netzwerk" 7 Schulen, 7 Ansätze. Deutscher Werkbund, Frankfurt /Main 1990,
- 23.08. - 11.11.90 5. Triennale Museum für Kunsthandwerk, Frankfurt/Main 1991,
- 13.04. - 21.04.91 Artisanat d'Art de Bavière, Foire de Rennes,
- 14.05. - 19.05.91 Artisanat de Bavière EuroPanorama Lyon 1992,
- 28.03. - 05.04.92 Artisanat d'Art de Bavière, Rennes/Bretagne,
- 24.05. - 31.05.92 Slovenj Gradec Messe,
- 18.03. - 22.03.92 Creativa '92 , Dortmund, Aktion und Ausstellung. Sonderstand des Leopold Hoesch Musuems Düren.

Staatsexamensarbeiten/schriftliche Hausarbeiten in Kooperation mit Museen und der Textilindustrie

sind möglich.

Kooperationen:

- Hochschule für angewandte Kunst, Wien,
- Universität Oldenburg FB 2 Textil,
- Schulmuseum Dortmund,
- VHS München,
- Messegesellschaft München.

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- Hoch/Flachwebstühle,
- Handtuftingapparate,
- Laborfärbegerät,
- Musterwebstuhl 24 Schäfte,
- Papierwerkstatt für handgeschöpftes Hadern/Papier,
- Bibliothek: Textilkunst, Papierkunst, Mode, Volkskunst, Gestaltungslehre.

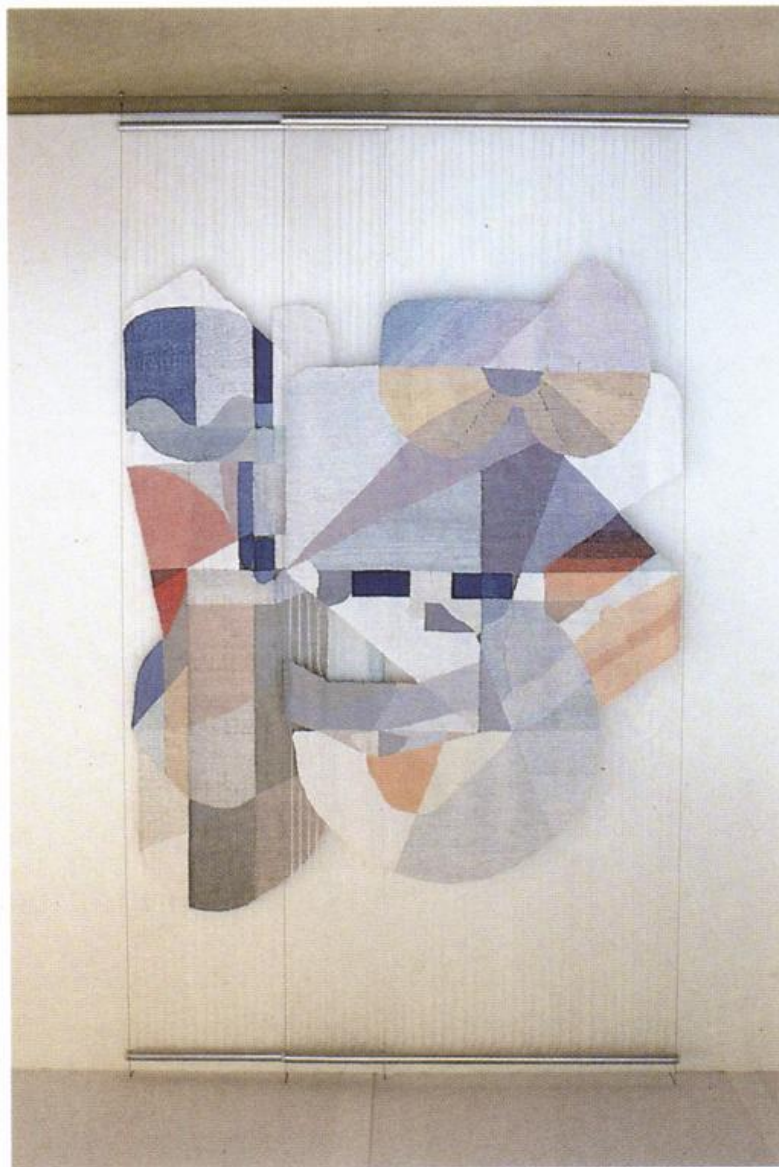
Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare/ Workshops zu folgenden Themen:

- Papierkunst,
- Textilkunst,
- Gestaltungslehre.

Vorträge zu folgenden Themen:

- "Textil-Papier",
- "Feld-Kunstprojekte",
- "Kunst am Bau".



▲
„Das Gespräch“, 1990;
Gästehaus der
Universität Paderborn
Technik: Hochwirkerei;
Größe: 1,20 x 1,80 m

„Kopf und Hand“, 1988;
Rektorat der
Universität Paderborn
Technik: Hochwirkerei;
Größe: 2,90 x 1,80 m

VORSPRUNG DURCH KNOW HOW SICHERT DEN ERFOLG IN DER ZUKUNFT

Leistung ist der Motor unserer Gesellschaft.

Nur wer heute schon seine Kräfte konzentriert, wird die Herausforderungen von morgen bestehen.

HOPPECKE ist ein Unternehmen, das Wachstum als Verpflichtung sieht gegenüber dem Menschen und seiner Umwelt.

Deshalb forschen und produzieren wir auf der Basis eines Netzwerkes perfekt aufeinander abgestimmter Faktoren - für Sicherheit, Mobilität und Kommunikation in der Gesellschaft.

HOPPECKE Batterien bieten höchste Qualität, optimalen Kundennutzen und individuelle Lösungen für viele Spezialbereiche.

 **HOPPECKE**
Batterien

Mit High Tech ans Ziel

Accumulatorenwerke HOPPECKE · Carl Zoellner & Sohn GmbH & Co KG · Postfach 11 40
59914 Brilon · Tel. 0 29 63 / 61 - 0 · Fax 0 29 63 / 61 - 4 49

Kunst

Standort: Paderborn
Fachbereich: 4

Kunst und ihre Didaktik

Prof. Hermann-Josef Keyenburg
Prof. Hermann K. Ehmer

Büro: S 3.104
Telefon: 05251/60-2986

Arbeitsgebiete:

Im "Kunstsilo" der Uni läßt sich die Kunst für Lehramtsstudiengänge für Primarstufe, Sek. I + II studieren. Das Studium umfaßt jeweils zur Hälfte künstlerische und wissenschaftliche Disziplinen. In den Teilgebieten der Kunstpraxis werden die vielfältigen Möglichkeiten künstlerischer Gestaltungs- und Ausdrucksformen in unterschiedlichen Gattungen und Medien vermittelt und zur reiferen Entfaltung gebracht. Im kunstwissenschaftlichen Bereich werden Fragestellungen reflektiert und auf künstlerische Ausdrucksformen der Gegenwart bezogen, wie sie die Kunstgeschichte, die Ästhetik, die Kunstsoziologie, die Kunstkritik, die Semiotik und andere Disziplinen entwickelt haben. Im Bereich der Kunstdidaktik werden Konzepte und Verfahren der Vergangenheit und Gegenwart studiert und weiterentwickelt, wie Kinder und Jugendliche durch Unterricht zur aktiven Teilnahme am künstlerisch-kulturellen Leben angeleitet werden können.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- klassische und transklassische WerkGattungen und Verfahren der Kunstpraxis (z.B. Graphik, Malerei, Plastik, Collage, Montage, Objektgestaltung, Environment, Computergraphik, Projekte der Architektur und Umweltgestaltung),
- Gebiete der Kunstwissenschaft: Epochen der Kunst, Stilfragen der Bildenden Kunst und der Architektur, Ikonographie, Ikonologie, Kunsttheorie, Fragen der Ästhetik,
- ästhetische Erziehung: kunstpädagogische Konzeptionen und ihre Geschichte,
- bildnerische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen,
- Fragen des Kunst-Curriculums,
- Fragen der Didaktik und Methodik.

Leistungsangebot für die Praxis:

Beratung in folgenden Bereichen:

- Fragen der Architektur und Umweltgestaltung,
- kulturwissenschaftliche Fragen,
- ästhetische Erziehung.

Ausstellungen:

- Präsentationen künstlerischer Arbeiten aus dem "Kunstsilo" in Form von Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen.

Kooperationen:

- fächerübergreifende Kooperationen, in denen künstlerisch-ästhetische Fragen eingeschlossen sind (einschließlich Kontakten mit der Wirtschaft).

Weiterbildungsangebote:

Vorträge zu:

- kunstwissenschaftlichen Fragen,
- ästhetischer Erziehung.

Workshops:

Beteiligung an kulturellen Veranstaltungen (Kulturtage) der Region mit Workshops, etc..



Technologie- und
Berufsbildungszentrum
Paderborn

- Meistervorbereitung
- Technikerausbildung
- Umweltschutz
- Managementtraining
- Persönlichkeitsbildung
- Fremdsprachen

○ Neue Technologien

- CNC - Technik Metall
- CNC - Technik Holz
- EDV, PPS, Netzwerktechnik
- CAD, CAD / CAM
- Robotertechnik
- Hydraulik / Pneumatik
- SPS (Speicherprogrammierbare Steuerungen)
- HPI - Elektronik
- KFZ - Elektronik
- Qualitätssicherung

○ Technologie - Transfer



Innovation &
Qualifikation

**Fordern Sie
ausführliches
Informationsmaterial
an beim:**

Technologie- und
Berufsbildungszentrum Paderborn e.V.,
Waldenburger Straße 19,
33098 Paderborn, Tel. 05251 / 700 - 0

Kunst

Standort: **Paderborn**
Fachbereich: **4**

Architektur/Umweltgestaltung

Prof. Hubert Krawinkel

Büro: S 2.113
Telefon: 05251/60-2224[3224]

Arbeitsgebiete:

Mit der Einführung des Lehramtsstudiums Kunst Sek. II wurde das Fachgebiet Architektur/Umweltgestaltung eingerichtet und seitdem durch Prof. H. Krawinkel vertreten. Das Fachgebiet ist breit angelegt und beschäftigt sich mit den Teilbereichen Landschaftsgestaltung, Stadtgestaltung, Gestaltung der Lebens-, Arbeits- und Freizeitbereiche bis hin zur Gestaltung der Gegenstände der Alltagswelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit der Kunst im öffentlichen Raum.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

Die Arbeitsgebiete, die oben aufgeführt sind, beinhalten jeweils die Auseinandersetzung mit der Geschichte, der Theorie und mit dem kulturellen Umfeld des jeweiligen Bereichs. In allen Teilbereichen kommt es auch zu einer praktischen Beschäftigung mit der Gestaltung. Besonders hervorzuheben sind die Bemühungen, der Kunst im öffentlichen Raum neue Impulse zu geben.

Forschungsvorhaben:

- Analysen von Stadtbereichen in Bezug auf ihre gestalterischen Qualitäten und Defizite,
- Dokumentation, Analyse und Weiterentwicklung von Kunst im öffentlichen Raum,
- Großsiedlungen in den neuen Bundesländern, stadtgestalterische Defizite und Lösungsvorschläge.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- Analysen und Lösungsvorschläge für alle oben aufgeführten Teilbereiche.

Durchführung von Auftragsarbeiten/-untersuchungen:

- Analysen der Gestaltungsstruktur von Wohngebieten und Geschäftsvierteln.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Stadtgestaltung,
- Kunst im öffentlichen Raum,
- Gebäudegestaltung vor allem im Bereich des Denkmalschutzes,
- Vorbereitung von Architektur- und Kunstwettbewerben.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:

- für Pädagogen aus allen Bereichen:
Architektur/Umweltgestaltung mit den o.gen. Einzelbereichen.

Vorträge zu folgenden Themen:

- Stadtgestaltung,
- Kunst im öffentlichen Raum.

Symposien:

- Stadtgestaltung,
- Kunst im öffentlichen Raum,
- Architektur als Kunst.

Universität - Gesamthochschule -Paderborn

UNICONSULT

- Kontaktstelle für Informationstransfer -



**Falls Sie Fragen haben und/oder wenn Sie die
gewünschten Partner in der Hochschule nicht erreicht
haben - kein Problem !**

Rufen Sie uns an oder schicken Sie ein Telefax.

Telefon: 05251/60-3364
05251/640 902

Telefax: 05251/60-3236
05251/640 903

Musik

Standort: Paderborn
Fachbereich: 4

Historische Musikwissenschaft

Prof. Dr. Gerhard Allroggen
Prof. Dr. Detlef Altenburg
Prof. Dr. Silke Leopold

Büro: Detmold
Telefon: 05231/740729

Arbeitsgebiete:

Das Musikwissenschaftliche Seminar in Detmold zeichnet sich durch vielfältige Forschungsaktivität auf dem Gebiet kritischer Ausgaben von musikalischen Werken, Schriften und Materialien zur Musikgeschichte vorwiegend des 15.-19. Jahrhunderts aus. Besondere Förderung dieser Arbeiten z.B. durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, durch Ministerien und die Konferenz der Akademie der Wissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland sowie die internationale Verflechtung dieser Arbeiten und Problemstellungen unterstreichen die Bedeutung dieser Forschung.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

- Johann Hermann Schein: neue Ausgabe sämtlicher Werke,
- deutsche Musikgeschichte zwischen Schütz und Bach,
- Musikästhetik im 18. und 19. Jahrhundert,
- Albert Lortzing: kritische Ausgabe und Briefe,
- Musiktheorie des 15. und 16. Jahrhunderts,
- Tondichtungen von Richard Strauß,
- Vorbereitung der historisch-kritischen Gesamtausgabe der Schriften von Franz-Liszt,
- Mitarbeit an einem vom Liszt Ferenc Memorial Museum and Research Centre, Budapest, erstellten Verzeichnis der musikalischen Werke von Franz Liszt,
- Vorlaufprojekt einer an der Sorbonne, Paris, vorbereiteten Gesamtausgabe der Briefe von Franz-Liszt,
- Forschungen zur Aufführungspraxis älterer Musik,
- Herausgabe der Musikalischen Schriften in E.T.A. Hoffmanns "Sämtlichen Werken", hrsg. v. Wulf Segebrecht und Hartmut Steinecke,
- Arbeiten zur italienischen Oper des ausgehenden 18. Jahrhunderts,
- Mozarts frühe Sinfonien,
- Carl Maria von Weber: Gesamtausgabe der Briefe.

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten, Rezensionen

werden entsprechend den Arbeitsgebieten durchgeführt.

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Gesellschaft für Musikforschung,
- Liszt-Gesellschaft,
- Schütz-Gesellschaft,
- Weber-Gesellschaft.

Kooperationen:

- Hochschule für Musik Detmold,
- Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar,
- Liszt-Gedenkmuseum und -Forschungszentrum Budapest,
- Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz.

Weiterbildungsangebote:

Symposien:

- Festwoche anlässlich des 350. Todestages von Claudio Monteverdi: "Monteverdi und die Folgen" mit einem wissenschaftlichen Symposium und mehreren Konzerten.

Musik

Standort: Paderborn
Fachbereich: 4

Musikpädagogik

Prof. Dr. Hans Günther Bastian

Büro: H 8.140
Telefon: 05251/60-2964

Arbeitsgebiete:

- musikpädagogische Grundlagenforschung (Rezeptionspsychologie, Unterrichtsforschung),
- Methoden und Methodologie musikpädagogischer Forschung,
- Medienforschung (Kinder und Fernsehmusik),
- Musiksoziologie (Jugendliche Kulturkonzepte, Jugend-Musikkulturen, Laienmusizieren),
- didaktische Modelle für die Praxis des Musikunterrichts,
- Musiklehreraus- und Musiklehrerfortbildung,
- Studien zur musikalischen (Hoch-)Begabung,
- Evaluationsforschung: Zum Einfluß von Musik(erziehung) auf die Entwicklung von Kindern.

Forschungsvorhaben:

1. Gründung eines Institutes für Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik an der Universität-GH-Paderborn (An-Institut) mit dem Ziel institutionalisierter Begabungsforschung und Begabtenförderung:
 - biographische Forschung,
 - Langzeitstudien,
 - testorientierte Forschung,
 - Defizitanalysen auf dem Gebiet der Begabtenförderung,
 - Methoden zur Entwicklung der Begabungs- und Leistungsanalyse,
 - internationale Konferenzen,
 - Ausbildung und Beratung von Multiplikatoren in der Begabtenförderung,
 - Beratungsprojekte für begabte junge Musiker(-innen).
2. Zur Studienzufriedenheit und Berufswahlmotivik von Studierenden im Lehramt Musik. Eine Repräsentativstudie.
3. Zum Einfluß von Musikerziehung auf die Entwicklung von Grundschulkindern (1992-1998).

Leistungsangebot für die Praxis:

Gutachten:

- über Forschungsprojektanträge beim Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft.

Erhebungen/Befragungen zu folgenden Themen:

- musikpädagogische Grundlagenforschung: Präferenzen, Einstellungen, Urteile, Motivationen, Unterrichtserfahrungen von Lehrern und Schülern u.a.

Rezensionen:

- zur Fachliteratur.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- "Musik im Fernsehen" (1986).
- "Jugend musiziert. - Der Wettbewerb" (1987).
- "Schulmusiklehrer und Laienmusik". Musiklehrerausbildung vor neuen Aufgaben? (hrsg. 1988).
- "Leben für Musik. Eine Biographiestudie über musikalische (Hoch-)Begabungen" (1989).
- "Musikalische Hochbegabung: Findung und Förderung" (hrsg. 1991).
- "Jugend am Instrument - eine Repräsentativstudie" (1991).
- "Musikpädagogische Forschung in Deutschland" (hrsg. 1992).
- "Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik" (hrsg. 1993).

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

- Arbeitsgemeinschaft für Musikerziehung und Musikpflege (AGMM) beim Deutschen Musikrat,
- Vorsitzender der Fachkommission Musikpädagogische Forschung im Deutschen Musikrat.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten

werden auf Anfrage entsprechend den Arbeitsgebieten und Forschungsvorhaben durchgeführt.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Förderung und Beratung musikbegabter Kinder und Jugendlicher,
- Forschungstransfer von Erkenntnissen und Ergebnissen musikpädagogischer Forschung.

Weiterbildungsangebote:

Vorträge zu folgenden Themen:

- zu allen Grundlagenfragen der empirischen Musikpädagogik,
- Musikunterricht und Musiklehrer im Schülerurteil,
- aus Alltags- und Lebenswelten musikalischer Begabung,
- Jugend am Instrument: Zwischen Greifen und Begreifen ...,
- musikpädagogische Forschung in Deutschland.

Symposien:

- 1992: internationales Symposium: Begabungsforschung und Begabtenförderung in der Musik.
- internationales Symposium 1993: Interdisziplinäre Aspekte der Hochbegabungsforschung,
- Zur Physiologie des Instrumentalspiels.

Musik

Standort: **Paderborn**
Fachbereich: **4**

Musikpädagogik

Apl. Prof. Bernhard Dopheide

Büro: H 8.135
Telefon: 05251/60-2962

Arbeitsgebiete:

- Musikdidaktik,
- Musikgeschichte,
- Musiktheorie,
- Kammermusik.

Musik

Standort: Paderborn
Fachbereich: 4

Musikpädagogik, Musik und ihre Didaktik

Prof. Dr. Wilfried Fischer
Dr. Georg Maas

Büro: H 8.147
Telefon: 05251/60-2967

Arbeitsgebiete:

- künstlerische Praxis des Musikunterrichts,
- Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Primarstufe,
- Methodologie eines handlungsorientierten Musikunterrichts,
- Rezeptionsdidaktik ,
- Musikgeschichte im Unterricht.

Arbeitsgebiete im einzelnen:

Dr. Maas:

- allgemeine Musikerziehung,
- empirische Unterrichtsforschung,
- Pop-/Rockmusik und ihre Didaktik,
- Filmmusik und Musikfilm,
- Operndidaktik.

Forschungsvorhaben:

- Grundriß einer zeitgemäßen Musikdidaktik in der Primarstufe,
- Unterrichtswerk Musik in der Sekundarstufe.

Dr. Maas:

- Erträge und Defizite musikpädagogischer Unterrichtsforschung (eine kritische Bestandaufnahme),
- Aspekte der Symbiose von Musik und Film,
- Pop-/Rockmusik in Geschichte und Gegenwart.

Leistungsangebot für die Praxis:

Rezensionen:

- Musikerziehung, Pop/Rock, Film & Musik.

Informationsmaterial zu folgenden Schwerpunkten:

- Didaktik der Pop-/Rockmusik (MAAS/SCHMIDT-BRUNNER): Pop/Rock im Musikunterricht. Mainz 1988, 260 S.

Mitwirkung in den folgenden außeruniversitären Gremien:

Dr. Maas:

- Arbeitskreis Musikpädagogische Forschung, 2. Vorsitzender,
- Arbeitskreis Studium Populärer Musik (dt. Sektion der IASPM), wiss. Beirat.

Beratung in folgenden Bereichen:

- Musikeinsatz in Medien (Industriefilm, Rundfunk...).

Ausstattung/Geräte/Methoden:

- PC- und Atari-Arbeitsplätze (incl. Notations- und Sequenzer-Software, MIDI),
- Tonstudio mit Mehrkanaltechnik (analog),
- PA-System (mobile Mischpult-Verstärkeranlage),
- Musikinstrumente (incl. Pfeifenorgel).

Weiterbildungsangebote:**Weiterbildungsseminare zu folgenden Themen:**

- Musikunterricht in der Grundschule,
- Musikunterricht in der Hauptschule,
- Ensembleleitung.

Vorträge, Fachtagungen

werden auf Anfrage zu Themen der Arbeitsgebiete und Forschungsvorhaben durchgeführt.